



Heute



*Oberhausen-Steckrade. St. Josef-Krankenhaus*

St. Josef-Hospital an der Wilhelmstraße in den 60er Jahren  
 Heute St. Clemens Hospitale Sterkrade

# November 2004

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Allerheiligen 1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

# **Grüne Damen - Helferinnen in den Krankenhäusern**

*Getreu den Worten und dem Sinn aus dem Matthäus Evangelium, "was ihr getan habt einem unter diesen meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan", handeln die "Grünen Damen" in unseren Krankenhäusern.*

*Was sind eigentlich "Grüne Damen" oder auch Herren? Das fragt sich wohl sicher so mancher, der den Ausdruck noch nie gehört hat. Die "Grünen Damen" sind eine ehrenamtliche, große Organisation, deren eigentlicher Name "Evangelische und Ökumenische Krankenhaushilfe" (EKH) ist.*

*Gegründet wurden die "Grünen Damen" 1969 von Brigitte Schröder, Ehefrau des damaligen Verteidigungsministers Dr. Gerhard Schröder, CDU. Abgucken hat sie die "Grünen Damen" von den "Pink Ladys" in den USA.*

*Heute gibt es in ganz Deutschland mehr als 10000 "Grüne Damen". Doch auch Männer interessieren sich dafür, und 400 "Grüne Herren" haben den Dienst schon angetreten.*

*Das Motto der grünen, hilfsbereiten Menschen lautet schlicht: Hilfe für kranke Menschen!*

*Ärztliche Kunst, Pflege, Medikamente und Instrumente sind wichtig für die Genesung. Sie verlieren aber oft ihre Wirkung, wenn dem Patienten das entsprechende Umfeld fehlt und sich nicht mit Leben füllt.*

*Fühlt sich der Kranke einsam oder mit der Medizin alleingelassen, fehlen ihm Willen und Antrieb, gesund zu werden.*

*Die Anforderungen an Ärzte, Schwestern und Pfleger sind so vielfältig, und die Anliegen der Patienten gehen oft über deren Aufgabenbereich hinaus, dass Hilfe von außen notwendig wird.*

*Die Christliche-Krankenhaushilfe will den Patienten durch Kontakte und die Übernahme kleiner Dienste persönliche Hilfe anbieten und ihnen so den Aufenthalt im Krankenhaus erleichtern.*

*Die Krankenhäuser werden immer größer. In der Gesellschaft gehen die Werte wie Sensibilität im Umgang mit Kranken, Herzenswärme und Fingerspitzengefühl zwischen Krankenhausteam und Krankenangehörigen immer mehr verloren. Diese Charaktereigenschaften wollen die "Grünen Damen" aufwerten.*

*Ein gastlicher Empfang - Lotsendienst - ist nicht nur Wegweiser, sondern Geleit. Die Begleitung durch eine freundliche Helferin hilft körperliche und seelische Unsicherheit überwinden.*



Im Jahr 2000



Im Jahr 1991

Das Team der Grünen Damen im St. Clemens Hospitale

*Neben den medizinischen und pflegerischen Diensten durch Ärzte und Schwestern brauchen viele Patienten persönliche Hilfe oder einen Gesprächspartner, der sich Zeit nimmt zum Zuhören. Die "Grünen Damen und Herren" sehen ihre Aufgabe darin, durch mitmenschliche Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit für die Sorgen und Nöte der Patienten einen Beitrag zu seinem Gesundwerden zu leisten.*

*Der Samariterdienst der helfenden Damen und Herren ist ein ehrenamtlicher Dienst. Diese Menschen möchten ihre Fähigkeiten und ihre Zeit in den Dienst der Kranken stellen. Sie sind für jeden Menschen da, der während seines Krankenhausaufenthaltes ihre Hilfe braucht.*

## **Aufgaben und Dienste der Krankenhaus-Hilfe:**

*Das Gespräch steht an erster Stelle:*

*Zuhören können, Zeit haben für den Kranken, ihm die Möglichkeit geben, all das auszusprechen, was ihn bewegt.*

*Service-Angebote: Besorgung von kleinen Dingen des täglichen Bedarfs.*

*Bei Bedarf, Begleitung des Patienten zu Untersuchungen und Therapiemaßnahmen.*

*Eine besondere Fürsorge gilt den Kindern, deren Eltern nicht ständig im Krankenhaus sein können. Gemeinsames Spielen oder Vorlesen verkürzen den Kindern den langen Tag im Krankenhaus und lassen sogar Schmerzen vergessen.*

*Anforderung an die Mitarbeiter des Krankenhaushilfsdienstes erfordert physische und psychische Gesundheit. Die Helfer müssen sich auf den kranken Menschen einstellen können, kontaktfähig und zur Zusammenarbeit bereit sein. Natürlich muß man um die anfallenden Verpflichtungen übernehmen zu können, über genügend Freizeit verfügen.*

*In Sterkrade sind die "Grünen Damen und Herren" in den Krankenhäusern St. Clemens Hospitale und Johanniter sowie in einigen Seniorenheimen mit großer Beliebtheit und Erfolg tätig.*